

Gastchanneling von Saint Germain März 2010

Freiheit durch Selbst-Vertrauen!

Gott zum Gruße, liebe Freunde, Ich Bin der, den ihr Saint-Germain nennt. Es ist schwer für euch, nicht wahr, euch vorzustellen, wer ich bin, was ich bin, und wie man mich nach irdischem Ermessen einordnen kann?! Bin ich ein Mensch oder ein Gott? Bin ich fleischlich, geistig oder beides? Bin ich greifbar als Individuum, und bin ich geistig in Strukturen fassbar? Was ist ein Aufgestiegener Meister, das, was ich bin? Die meisten von euch, die dies lesen, sind selbst schon aufgestiegen und wieder gekommen, um zu dienen. Ihr habt das fleischliche Sein durch Erweiterung des Bewusstseins verändert und bewirktet, dass ihr die Strukturen der Atome auflösen konntet und mithilfe anderer geistiger Freunde den Sprung in eine andere höhere Welt schafftet. Wie gesagt, die meisten von den Lesern kennen dieses Prozedere. Die Frage, die du dir vielleicht stellst, ist: „Warum kann ich mich daran nicht erinnern“? Weil du in die alten irdischen Strukturen mit all ihren Voraussetzungen, mit ihrem Spielplan zurück gingst. Das beinhaltet auch das Vergessen, wer du wirklich bist und wie Bewusstseinsenerweiterung funktioniert.

Nun bist du wieder hier und gehst langsam durch diesen Prozess des Erkennens erneut hindurch. Du biegst alle Schleier beiseite, schiebst den Nebel des Vergessens weg und tappst durch die neuen, alten Ebenen. KRYON beschreibt das immer gern, indem er sagt, dass du mit einem Bein irdisch agierst und mit dem anderen dies aus den höheren Regionen tust, also interdimensional. Das ist eine gute Mischung, mit der Tendenz, die höheren Ebenen noch mehr mit den irdischen zu vermischen. Denn eines ist ganz sicher: Ihr werdet durch den sogenannten Aufstieg nicht schwups wie eine Rakete ins All der höheren Welten düsen, sondern ihr werdet die höheren Ebenen

herunter holen, um hier damit zu leben. Ihr verwebt verschiedene Realitäten und Dimensionen. Das geht wunderbar. Ich habe den Vorteil, dass ich mir meiner Meisterschaft bewusst bin und die vielen Attribute dieser Meisterschaft bewusst einsetze, ohne die irdischen Muster und Begebenheiten des Spielplanes mit leben zu müssen. Ich bin mir meiner Selbst vollkommen bewusst. Ich weiß, wer und was ich bin. Ich kenne meine höheren Anteile in noch höheren Dimensionen und bin in ständigem Kontakt mit ihnen. Ich bin nicht vollkommen losgelöst und düse im Sauseschritt durch alle Dimensionen. Auch ich bin an gewisse Strukturen gebunden, und es ist mir nicht gestattet, gewisse Bereiche zu verlassen und einfach so noch höhere Ebenen zu besuchen. Ich darf, wie auch ihr so oft, lediglich schnuppern. Das tue ich gern und lasse mich jederzeit davon zu neuen Erkenntnissen führen und damit zu neuen Taten inspirieren. Denn auch ich werde, wie ihr, von den höheren Ebenen inspiriert. Sie geben mir Impulse, gerade im Bereich der Neuen Erde oder auch darüber, wo ich hier im materiellen Bereich tätig sein kann, wo ich helfend eingreifen darf. Denn ich habe mich entschieden, für eine längere Zeit nicht weiterzugehen, sondern der Erde zu dienen. Das hängt damit zusammen, dass mir die vielen Brüder und Schwestern hier auf der Erde sehr am Herzen liegen. Nebenbei bemerkt sehe ich den einen oder anderen noch im Kreislauf der Dualität, den ich von früher her kenne. Es sind die Seelen, die als die erste Welle bezeichnet werden. Es sind die, die schon lange hier inkarnieren und sich bereit erklärt haben, zu bleiben und der Menschheit zu helfen, sich zu evolutionieren. Es gab schon ein paar mal die Gelegenheit während des bekannten 26.000- Jahres-Zyklus, das Rad der Wiedergeburt und der Erfahrungen zu beenden. Doch diese alten Seelen haben sich entschlossen, weiter zu dienen. Dafür sind andere gegangen, um hier in diesem Bereich der Aufgestiegenen Meister zu dienen oder sind sogar schon

weitergezogen. Es liegt mir ganz besonders am Herzen, diese alten Seelen, die teilweise schwer erwachen, zu begleiten und ihnen zu helfen, ganz aufzuwachen. Es sind auch welche dabei, die in wichtigen Machtpositionen stehen und unbewusst ihre Vota abgeben, nicht unbedingt zum Wohle aller, noch ausgehend von alten Machtstrukturen oder manchmal sogar deshalb, weil sie einfach müde sind und keine große Kraft haben, sich stark zu machen. Ihnen möchte ich gern ganz besonders dienlich sein. Sie haben es verdient, liebevoll an die Hand genommen zu werden, um zu erkennen, wer sie wirklich sind.

Dabei sind auch ein paar, die dies hier lesen, die sogar schon die Erde verlassen hatten und noch mal wiederkamen, um zu dienen. Sie sind auch wieder in diesen Erdkreislauf eingetaucht und fühlen sich desorientiert, fehl am Platze und oft sehr müde und lustlos. Sie suchten sich vielleicht Eltern und Umstände aus, die es ihnen nicht leicht machten, wach zu sein. Das taten sie nicht aus Ungeschicklichkeit, nein, nein, das gehörte sozusagen zum Dienste dazu. Das klingt verrückt, nicht wahr? Aber so ist es. Kannst du verstehen, dass ich diese vielen Menschen und natürlich auch die jungen Seelen unterstützen möchte, damit sie erkennen, wer sie sind und den Spielplan der Erde durchschauen? Weißt du, es geht letztlich nicht nur um die lieben Seelen, sondern auch um die Geschehnisse des gesamten Universums. Denn die Erde ist kein Einzelgänger, der seinen Weg allein geht, auch wenn Gaia wirklich etwas ganz Besonderes ist. Alles ist miteinander verbunden. Und je einfacher es die Erde mit ihren vielen Seelen hat, ihren neuen Weg zu gehen, desto leichter haben es auch die anderen Bewohner des Sonnensystems. Das hängt mit den vielen Verknüpfungen zusammen, die gegeben sind. Das hängt auch mit den Instruktionen derer zusammen, die, energetisch gesehen, dieses Sonnensystem

mit ihrem Bewusstsein halten und den Spielplan immer wieder einspeisen. Die Erde und ihr Menschen seid ein Teil eines schöpferischen ganzheitlichen Planes. Stell dir einfach vor, dass eine kleine Gruppe von Schöpferwesen im Auftrage des Hohen Schöpfers von Allem den Auftrag bekam, für die Seelen einen Plan auszuarbeiten, wo sie in materielle Körper schlüpfen können, um damit ihre Erfahrungen zu machen. Das gab es vorher nicht. Der Plan wurde entworfen, die Schöpferwesen handelten im Auftrage des Hohen Schöpfers von Allem-Was-Ist. Der Plan läuft und läuft.... Doch dann kam die Anweisung nach einer längeren Raum-Zeit-Variante, dass der Plan nun vorsieht, dass die Erde mitsamt ihren Bewohnern den Schritt in höhere Ebenen geht. Alle Seelen, die dies machen möchten, können dabei sein. So ist es gewollt. Dabei geht es nicht nur um die Erde, sondern auch um die anderen Planeten dieses Sonnensystems, die ihren Weg verändern und teilweise auch in höhere Schwingungen reisen. Das wiederum ist auch mit der Galaxie und letztlich mit dem gesamten Universum verbunden. Du musst verstehen, dass es bei diesem Experiment auch Entwicklungen gibt, die in der gesamten Konsequenz nicht voraussehbar waren. So zum Beispiel, dass hohe Engelwesen fallen können. Letztlich haben diese sich auf einer höheren Ebene zu diesem Fall bewusst entschieden, um zu sehen, wie es sich entwickelt. Viele Erfahrungen wurden gemacht, und an vielen Ecken des Universums sind die Spiele bereits beendet. Die Seelen, die die dunkle Seite der Macht spielten, haben ihre Kappe abgenommen, das Kleid gewechselt und sind sich ihrer Selbst wieder bewusst.

Dieser wunderbare Planet Erde hat nun ebenfalls die Möglichkeit, diesen Spielplan zu beenden und auf einer höheren Ebene eine neue Art des bewussten Lebens aufzubauen. Dieses Experiment ist etwas ganz Besonderes und wird von vielen Wesen dieser Galaxie mit

Interesse beobachtet. Für was und wie wird sich die Menschheit in welchem Zeitrahmen entscheiden? Welche Schritte gehen leicht vonstatten? Wo dürfen die Aufgestiegenen Meister und andere Helfer, die extra deshalb hierher gekommen sind, behilflich sein? Das ist nicht ganz so einfach, wie ihr euch das oft denkt und wünscht. Vielleicht denkt ihr: „Warum hilft ihr Barack Obama nicht bei seinen doch so guten Ideen? Warum hat er es so schwer und wird sogar aus den eigenen Reihen angegriffen? Warum könnt ihr nicht bei der wirtschaftlichen Ungerechtigkeit helfen, indem ihr das Brot für die Welt gerecht verteilt?“ Die Fragen sind unendlich. Dafür gibt es eine ganz einfache Antwort: Der freie Wille gilt nach wie vor hier auf der Erde. Wir können nicht überall eingreifen und Veränderungen vornehmen, das würde den Lauf der Entwicklung beeinflussen. Das ist uns nicht gestattet. Wir können uns unter die Menschen begeben, ich tue dies besonders gern, und durch Ideen und plötzliche Geschehnisse ein bisschen helfen, neue Erkenntnisse und Situationen für gute Entscheidungen zu erschaffen. Ich liebe es, bei politischen und anderen wichtigen Veranstaltungen als unscheinbarer Teilnehmer dabei zu sein. Vielleicht als Fahrer, Kellner oder als Sekretärin, um dann, man unterschätze die Wichtigkeit dieser Berufe nicht, wie nebenbei einige Sätze fallen zu lassen. Oft werde ich dabei auch um Rat gefragt. Oder ich lasse, wie ich es neulich in China bei Verhandlungen zwischen Amerika und China tat, als Assistent eine Teetasse fallen, die dann die Lage entschärfte. Es gibt so viele menschliche Möglichkeiten für uns, eine Situation zu verändern, um damit für eventuelle neue, so wichtige Ergebnisse eine andere Ausgangsposition zu schaffen. Das ist unter anderem meine Aufgabe: Menschlich einzugreifen, um Menschen zusammen zu bringen und eventuell das Feld zu entschärfen. Ich verändere oft energetisch die Voraussetzungen eines Treffens und auch die des Verhandlungsortes. Wie ihr wisst, ist jedes Fleckchen Erde belegt mit

Erfahrungen, so wie ein jeder Mensch durch irdische Erfahrungen geprägt ist. Es gibt viel zu tun für diese Schritte, die die Neuerungen einleiten sollen. Oft sind wir wirklich unscheinbar und immer inkognito. Nur ganz gewitzte und schon erwachte Teilnehmer einer solchen Konferenz oder eines solchen Treffens schauen oft erstaunt, wie sich die Lage ganz plötzlich verändert und blicken in die großen dunklen Augen von Saint Germain, der gerade als Kellnerin fungiert. Ihr bemerkt schon an der Beschreibung, wie gern ich diesen Dienst versee. Es ist mir jederzeit möglich, in einen menschlichen Körper hineinzuschlüpfen, um für kurze Zeit diesen mit meinem Bewusstsein zu füllen. Selbstverständlich geschieht dies in Absprache mit dem eigentlichen Inhaber des Körpers!

Ich bleibe so lange in diesem Bereich, bis die Erde ihren Weg gegangen ist und die fünfdimensionale Ebene mit der drittdimensionalen Ebene verschmolzen ist. Und das dauert noch eine ganze Weile. Die nächsten zwanzig Jahre sind die interessantesten. Da zeigt sich, wie leicht oder wie schwer die Erde ihren Weg geht. Das hängt von der Bewusstseinsveränderung eines jeden einzelnen Menschen ab. Die darauffolgenden Jahre werden von neuen Erfindungen und großen Umwälzungen gesegnet sein. Kriege werden beendet, die wirtschaftlichen Strukturen werden im Sinne der Allgemeinheit Veränderung finden. Die alten Machthaber und Halter der Dualität werden sich verabschieden oder ihr Bewusstsein verändern, das alte Kleid ablegen und vielleicht ein neues anziehen. Die Erde wird sich beruhigen und langsam alle niederen Felder mit höheren verbinden. Wie schon so oft gesagt, das ist ein Prozess, der sich insgesamt über gut hundert Jahre hinzieht. Und dann ist der Weg der Freiheit garantiert. Diese Zahlen sind lediglich eine Marschroute. Es kann durchaus sein, dass die ersehnten Neuerungen schon vereinzelt vorher geschehen. Das

hängt wirklich von jedem einzelnen Menschen ab und von seiner Entwicklung, die wiederum die seines Umfeldes mitbestimmt und die eines Stadtteiles, eines Ortes und so weiter. Da alles mit einander verbunden ist, wirkt jede kleine Veränderung so, wie der Flügelschlag eines Schmetterlings am Fudschijama seine Auswirkungen auf Hawaii hat. Glaube mir, so ist es.

Hast du bemerkt, dass ich dich, während ich erzählte, mit auf eine kleine Reise genommen habe? Ich habe dich an die Hand genommen, dich in mein Feld gehoben und bin mit dir ein bisschen durch das Sonnensystem gereist und habe dir gezeigt, wie verbunden alles miteinander ist. Dabei habe ich dir vermittelt, welcher Planet in diesem System dein Heimatplanet ist. Exakt gesagt, ist es der Planet, den du dir auswähltest, um hier die dualistischen Erfahrungen zu beginnen. Denn letztlich kommen die meisten von euch von weit her und nicht aus diesem Universum. Das hängt damit zusammen, dass fast alle Leser alte Seelen sind, die schon lange inkarnieren oder just hier sind, um für den Aufstieg zu dienen. Das beinhaltet, dass ihr zu denen gehört, die Pioniere sind, die eine der ersten waren, die diesem Experiment Aufmerksamkeit schenken oder ganz gezielt einer Expeditionsgruppe zugeteilt war, um die Erde bewohnbar zu machen. Interessant, nicht wahr? Diejenigen, und davon wird es immer mehr geben, die jetzt gezielt hierher kommen, um der Erde auf ihrem Weg zu helfen, sind zum ersten mal hier und dementsprechend etwas unbeweglich und erstaunt oder traurig, warum gewisse Kräfte, mit denen sie sonst in den höheren Ebenen gearbeitet haben, hier jetzt nicht wirken. Und diejenigen, die wieder her gekommen sind, obwohl sie ihren Aufstieg schon in vorherigen Raum- und Zeit-Faktoren hatten, biete ich ganz besonders meine Hilfe an. Versuche dich zu erinnern, wie gewisse kosmische Gesetze

funktionieren. Es wird dir helfen, dich hier zu bewegen. Ich helfe dir gern beim Navigieren.

Liebe alte Seele, es ist eine ganz besondere Zeit, in der du dich hier inkarniert hast. Du bist nicht zufällig hier. Betrachte all deine irdischen Belange und Sorgen nicht als unwichtig, aber ordne ihnen eine untergeordnete Rolle zu. Gib ihnen nicht die Rolle, die dein Leben bestimmt. Bedenke, irdische Belange sind wirklich Spielwerkzeuge der Dualität. Ob du Geldsorgen, körperliche Probleme oder Partnersorgen hast, ist hausgemacht, vergiss das bitte nie! Du hast dir die Umstände und Partnergesellen selbst ausgesucht. Vielleicht sind es wichtige Verabredungen in deinem Leben, die Gespräche, Streitigkeiten oder Glückssituationen hervorrufen. Aber bedenke, es sind im Vergleich zu deiner wahren Wirklichkeit lediglich kleine Kieselsteine, die in dein Leben rollen. Die Marschroute für dich sollte lauten: Nimm die irdischen Belange nicht unwichtig, aber lasse sie dich nicht dirigieren. Lebe so einfach wie möglich, mach es nicht so kompliziert oder aufwendig. Und lass dich von deinem Inneren GOTT, deinem Göttlichen Kern höherdimensional führen. Er kennt den Weg, der nicht so holprig ist. Nichts desto trotz werden immer wieder kleine Stolpersteine deinen Weg säumen, manche hast du dir ganz bewusst gelegt, ohne es jetzt hier zu wissen. Aber lass dich von ihnen nicht aus der Bahn werfen und bleib eng mit deinem Kern verbunden. Der führt dich sicher in die höheren Ebenen. Und letztlich sind wir ja auch noch da, wir, die Aufgestiegenen Meister, deine älteren Brüder und Schwestern, um dir zu dienen. Wir kommen alle aus der Quelle allen Seins. Wir werden alle irgendwann den Weg dorthin zurück wählen, wenn der Schöpfer es so will. Dann gibt es eine glückliche Wiedervereinigung der vielen kleinen Funken, die aus der Quelle ihren Weg in die tiefe Erfahrung der Materie wählten, die von dem Hohen Schöpfer, dem Großen Geist aus dem Nest geworfen wurden,

um dann später wieder liebevoll empfangen zu werden. Es spielt auch keine Rolle, welches Kleid der Funke zuletzt trug. Ob das eines Täters oder das eines Opfers. GOTT richtet nicht und nimmt jeden Heimkehrer liebevoll in die Arme!

Die nächsten Monate werden frühlingshaft, was auch einen großen Schub von Kraft und so etwas wie Lust auf Neuanfang beinhaltet. Das ist die Kraft, die nach dem kalten und auch sehr transformierenden Winter nötig ist. Viele von euch werden neue Ideen bekommen, wie ihr Leben weitergeht. Auch solche, die verrückt erscheinen und unumsetzbar. Aber die Kraft dafür kommt aus den höheren Ebenen, und die hast du in deinem interdimensionalen Bein. Und die Unterstützung kommt aus deinem Göttlichen Kern und von uns. Einige von euch sind durch den Winter sehr geschwächt und haben nicht so recht Lebensenergie für neue Schritte. Vielleicht möchtet ihr erst einmal in eurem täglichen Leben einiges verändern oder abstellen. Vielleicht besteht die Idee für einen Zahnarztbesuch, um die Zähne zu sanieren. Vielleicht ist die Idee für mehr gesundheitliche Fürsorge da, und der Ernährungsplan wird umgestellt. Dieser Frühling hat's in sich, liebe Freunde, er sorgt für viele neue Schritte. Das ist der Weg in die Freiheit. Und die Freiheit findest du nur in und mit dir selbst. Vielleicht entscheidest du dich, dein Leben zu entschleunigen, und alles etwas langsamer anzugehen, weniger zu arbeiten, auch wenn das mit weniger Geld verbunden ist. Du willst den Weg zu dir weiter finden und brauchst Ruhe und Zeit für dich. Das ist begrüßenswert, weil viele neue Erkenntnisse damit verbunden sind, die auch der Allgemeinheit gut tun. Vergiss nie: Du bist nicht allein, du bist ein Teil eines großen Ganzen. Vertraue dir, vertraue deinem Göttlichen Kern. Gib ihm die Chance, durch all deine Verwirrungen, die durch alte Denkweisen entstehen, hindurchzukommen. Gehe in die Stille, erlaube dem GOTT in dir, dich

zu beflügeln, dann kommen die kleinen Wunder, die du so ersehnt, plötzlich in dein Leben. Es geht um die Synchronisation von Dingen, die auch mit dem irdischen Leben zu tun haben. Denn Wunder sind meist mit anderen Menschen verbunden, die entweder in diese Wunder als Mitspieler mit eingewebt sind oder sie sogar möglich gemacht haben. Vertraue dir selbst, dass alles möglich ist, was du erwählst und begrenze dich nicht. Darf ich dir bei deinen Versuchen behilflich sein?

In diesem Sinne sage ich: „GOTT zum Gruße!“

Ich Bin

Saint Germain

Empfangen von Barbara Bessen im März 2010. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.